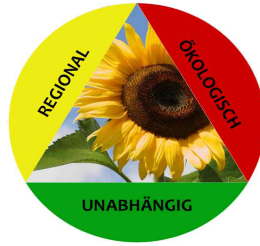


# Nahwärmenetz Unterrospe



## Bürgerversammlung am 23.4.2012 im DGH Unterrospe

Ca. 60 Besucher kamen am 23.4. ins DGH Unterrospe, um sich über den aktuellen Stand bzgl. des Nahwärmenetzes zu informieren. Hauptthemen dieses Abends waren:

1. Der Wechsel von Stroh nach Holz
2. Informationen zur Genossenschaft
3. Wie geht es weiter

### **1. Von Stroh nach Holz**

Eine Abkehr von der geplanten Strohverbrennungsanlage wurde notwendig, da es nicht möglich war, verlässliche Zahlen bzgl. Strohliefermenge und Preis zu erhalten. Da diese Informationen unerlässlich für eine solide Kalkulation und der Erstellung eines Geschäftsplans sind, hat die AG sich entschlossen, auf Hackschnitzel umzuschwenken, obwohl sie nach wie vor von Technik und erfolgreichem Betrieb der Strohverbrennungsanlage überzeugt ist. Eine Realisierung in Unterrospe ist aber unter den gegebenen Bedingungen leider nicht möglich.

Dagegen ist ein Nahwärmebetrieb mit Hackschnitzel machbar. Hierzu wurden bereits Gespräche bzgl. einer Zusammenarbeit mit der Bioenergiedorf Oberrospe eG geführt. Durch deren Anschluss an die Biogasanlage Mellnau, sind Lager- und Hackschnitzelkapazitäten freigeworden, die Unterrospe gut ergänzen könnten.

### **2. Genossenschaft**

Im mittleren Teil der Veranstaltung wurden die Anwesenden über Aufbau, Vorteile und Gremien einer Genossenschaft informiert. Ebenso wurden die Schritte zur Gründung, Höhe des Beitrags (12 Anteile a' 500 Euro) und Zahlungsweise des Genossenschaftsbeitrags (50 Euro bei Eintritt, Rest nach Aufforderung durch den Vorstand) genannt. Als Termin zur Gründung wurde der 23.5.2012 festgelegt. Wir hätten dies gerne früher getan. Aber da uns die Anwesenheit eines Vertreters des Genossenschaftsverbands wichtig erschien, war das aus terminlichen Gründen nicht möglich. Die Einladung dazu, sowie die Vorabversion der Satzung wird vorher verteilt.

### **3. Wie geht es weiter**

Im letzten Teil wurde noch einmal in Kürze auf die **Vorteile der Nahwärmeversorgung** mit regenerativen Rohstoffen hingewiesen. Anhand des Zeitplans wurde verdeutlicht, wie dringlich die Gründung der Genossenschaft ist, will man zur Heizperiode 2013 am Netz sein. Zwar ist man schon etwas im Verzug, aber noch ist genügend Puffer da, um das aufzuarbeiten.

Ein **Wärmevollkostenvergleich** zwischen dem Stand der letzten BV im November 2011 und heute verdeutlichte, dass bei Heizen mit Öl die Kosten um über 200 Euro gestiegen sind gegenüber der geplanten Biowärme. Daraus ergeben sich für einen Durchschnittshaushalt über 20 Jahre hinweg

jährlich **Einsparungen von 700 - 1000 Euro.**

Abschließend wurde eindringlich darauf hingewiesen, dass die AG mit den jetzigen aktiven Mitgliedern an die Grenzen ihrer Kapazitäten stößt. Eine **Mithilfe zukünftiger Genossen** ist unerlässlich. Vorrangig bezieht sich die auf die Weitergabe der Informationen dieses Abends an deren Nachbarn, Freunde und Bekannte in Unterrospehe, der Werbung weiterer Anschließer, sowie der Mitarbeit in den Führungsgremien der Genossenschaft. Sollte bis spätestens Ende Juni nicht die erforderliche Anzahl von **95 Anschlüssen** erreicht werden, dann ist die Realisierung des Nahwärmenetzes in Unterrospehe ernsthaft gefährdet.

Zu allen Themen wurden viele, auch kritische Fragen gestellt, die allesamt zur Zufriedenheit beantwortet wurden. Als wichtige Information nahmen die Zuhörer die Empfehlung der AG auf, die Genossenschaft solle vorhandene Heizungen bis zu einem gewissen Alter zum Restwert aufkaufen und weiter vermitteln. Die Entscheidung darüber müsse aber letztendlich die Genossenschaft treffen. Nach über 2 Stunden gingen die Zuhörer umfassend informiert und mit den **wichtigsten Botschaften** nach Hause:

- **Termin für Gründung der Genossenschaft ist der 23.5.2012**
- **bis spätestens Ende Juni 2012 müssen sich 95 Anschließer finden (aktuell 72)**
- **alle Interessierten müssen sich ab sofort aktiv bzgl. erfolgreicher Gründung der Genossenschaft und Werbung weiterer Anschließer beteiligen**

Die Präsentationen von diesem Abend sind auf der Internetseite der AG Nahwärme Unterrospehe unter <http://www.nahwaerme-unterrospehe.de/veroeffentlichungen.html> zu finden. Dort stehen auch alle weiteren wichtigen Informationen. Sollte jemand Fragen dazu oder keinen Zugriff darauf haben, dann kann er sich an ein Mitglied der AG wenden. Wir helfen gerne weiter.

Alle unentschlossenen Hausbesitzer von Unterrospehe sind an dieser Stelle noch einmal aufgerufen, sich mit der Thematik Nahwärme und den damit verbundenen Vorteilen auseinander zu setzen. Die Entscheidung dazu muss jetzt getroffen werden. Jetzt bietet sich die vermutlich einmalige und nicht wiederkehrende Chance, langfristig eine umweltfreundliche, preisgünstige, kalkulierbare, zuverlässige, bequeme und altengerechte Heizung zu installieren.

**Informieren Sie sich über die vielen Vorteile einer Nahwärmeversorgung und nehmen Sie teil an diesem zukunftsweisenden Projekt für Unterrospehe. Viele Orte im Kreis beschreiten bereits diesen Weg und es wäre äußerst schade, wenn dieser Zug an Unterrospehe vorbeifahren würde!**

**AG Nahwärme Unterrospehe**